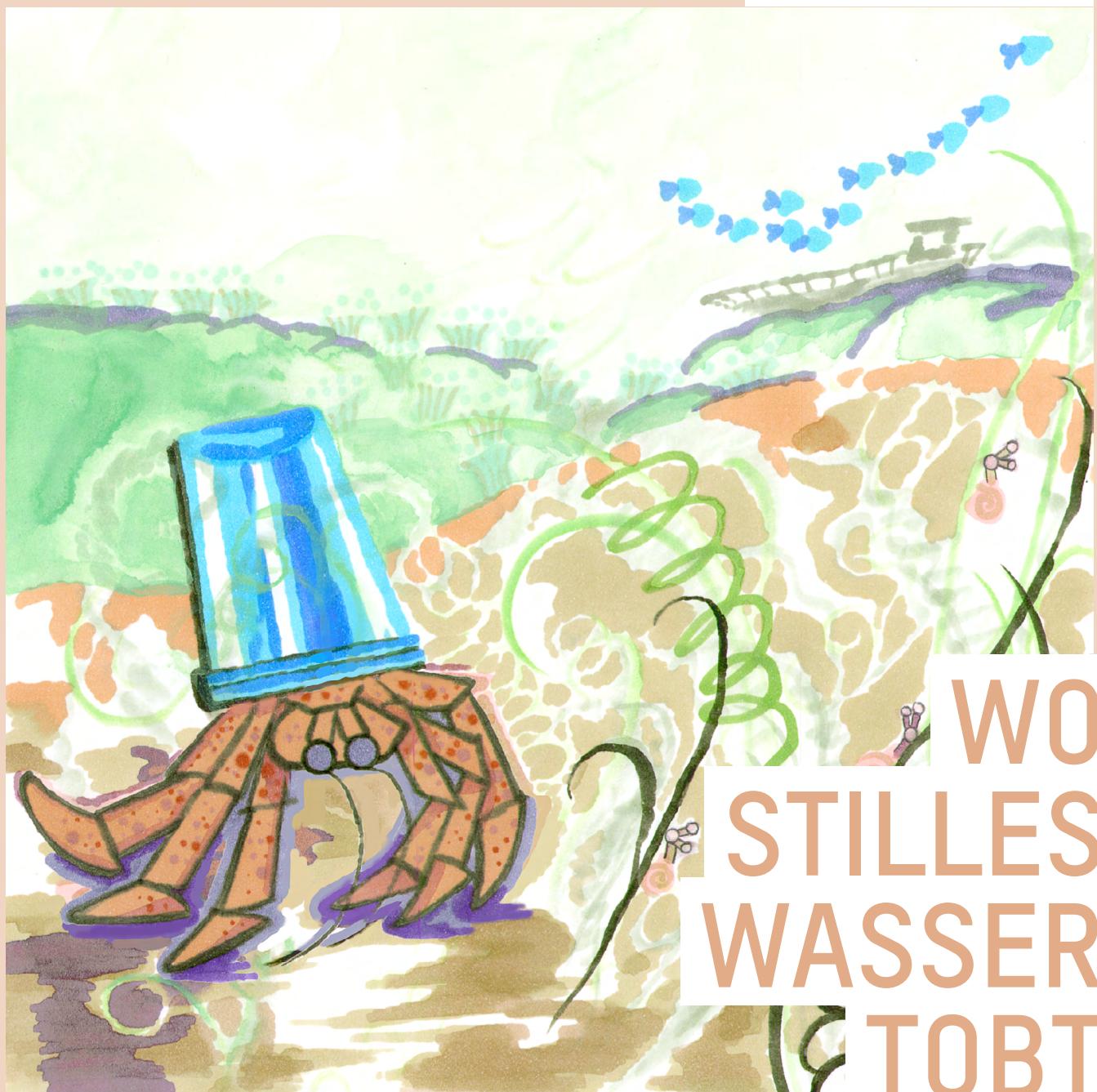


COMICS FOR FUTURE
KURZGESCHICHTEN ÜBER
KLIMAGERECHTIGKEIT

HANNAH LOEWEN



WO
STILLES
WASSER
TOBT



OXFAM
Deutschland

WO STILLES WASSER TOBT

EIN COMIC VON
HANNAH LOEWEN

COMICS FOR FUTURE
KURZGESCHICHTEN ÜBER
KLIMAGERECHTIGKEIT

Wir haben uns
verirrt*

Ich höre euren
Klagegesang,
meine
Kinder

Meine Arme
verblassen*

Autsch

Ich merke
jede eurer
Gefühls-
regungen

Was
geschieht?!

Unsere
Häuser bleiben
klein und
brüchig

Uns ist warm,
es wird immer
wärmer...

Und immer
heißer...

Wir
sterben

Ich esse,
doch
werde nicht
satt

Ich
empfinde
mit
euch

Ich weiß
von allem, was
in mir
stattfindet,
ich merke
mir alles

Kolumbus,
Santa Maria*

Ich bin ein
großer
Speicher

eine Karacke*
(14. bis 17.Jhd.)



Ich bin eine
Bibliothek

Kron-Printzen*,
dänisches Deportationsschiff
im transatlantischen
Versklavungshandel, sank 1706
mit 820 versklavten Menschen an Bord.

Ich sammle
Jahrtausende -
Jahrmillionen an
Erinnerungen

Mit all ihrer
Gewalt und
ihrem Leid

Erna Woermann*



Seit kurzer
Zeit überqueren
große Fremd-
körper meine
Oberfläche

Zuerst
waren es
wenige,

dann
wurden es
immer mehr...

Welche
mit Segeln,
die waren
leise,

aber sie
wurden
größer,

und
lauter

Gurgel

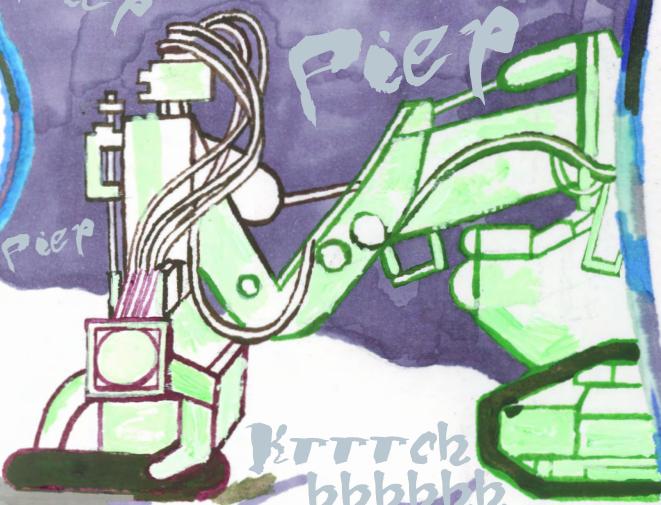
Brummmmmmm
Schrrrrchhh

Rooooohhh

Bohrinsel*

Poep
Poep

Ich komme
nicht mehr zur
Ruhe



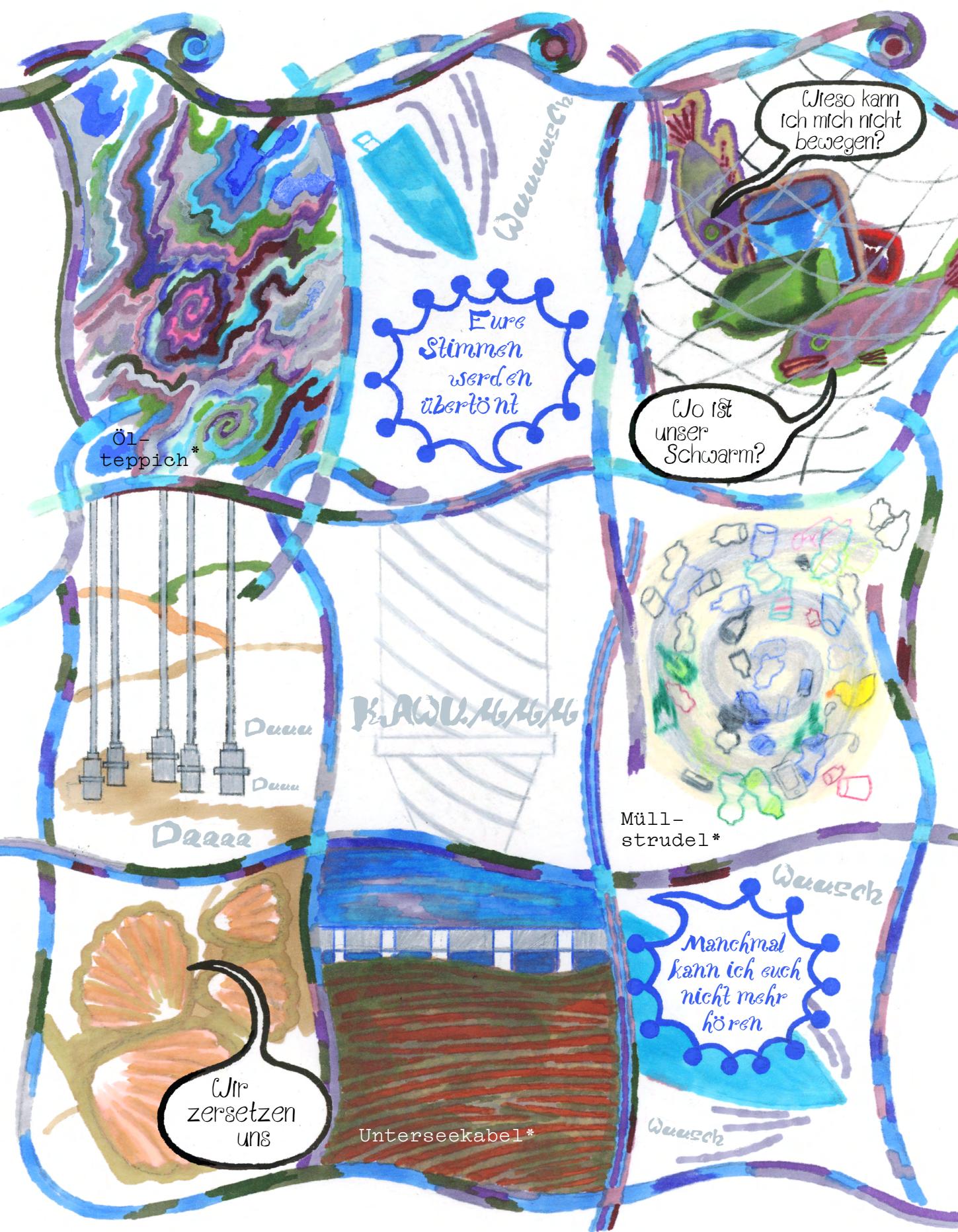
Tiefsee-
bergbau*

U-Boot*

Pieeng
Peeeeeng
Pieeng

Die
Lautstärke
schwillt immer
weiter an

Wo sind
wir?



Wummummet

U mz
U mz
U mz

Wummusch

Wir ziehen
in kältere
Gewässer um

In letzter
Zeit fühle ich
mich oft krank

Auauau

Beute?
Wo?

Ich bin
einsam

Wir
breiten keinen
Schutz mehr

Poröse
Schale...

Ich
koché

Hilfe

Wir
werden
weniger

Ich
wachse nur
langsam

Mein Skelett
bildet sich
nicht weiter
aus

Demüti-
gendes
Haus...

Dunkelheit
umgibt mich

Work it harder,
make it better
Do it faster,

makes us stronger
More than ever,
hour after hour
Work is never over

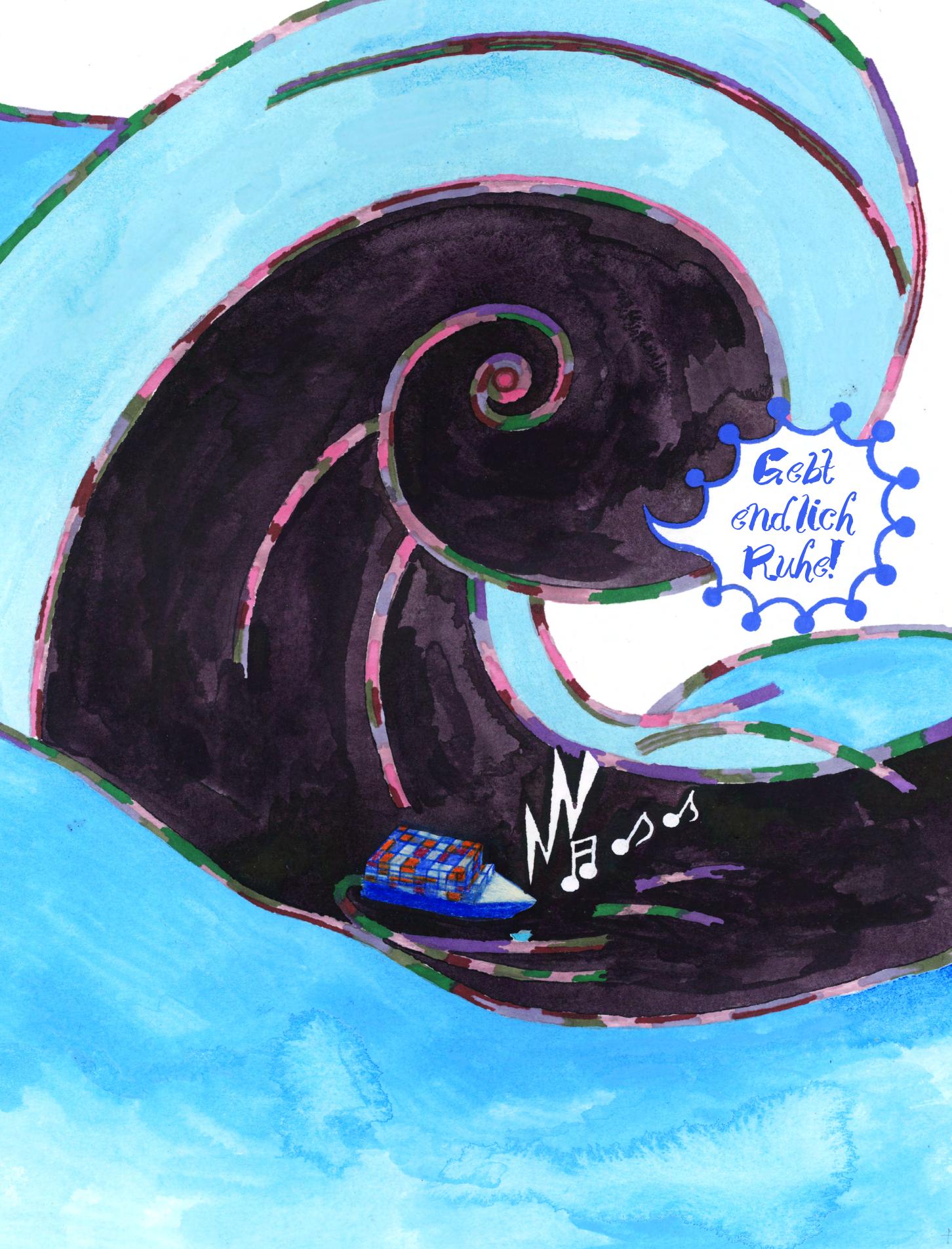


Harder, Better,
Faster, Stronger
- Daft Punk

Umz
Umz
Umz

0000000000

A vibrant painting of a cargo ship sailing on the ocean. The ship's hull is blue, and it is loaded with numerous shipping containers in various colors including red, orange, yellow, green, and white. The background features stylized, overlapping shapes in shades of blue, green, and purple, suggesting a dynamic sky or water surface.



Gebt
endlich
Ruhe!



Über die Entstehung dieses Comics

Der Comic entstand aus der Auseinandersetzung mit der Tatsache, dass die Klimakrise tief in der kolonialen Geschichte verwurzelt ist. Ohne die Ausbeutung afrikanischer Länder wäre die Industrialisierung nicht in diesem Ausmaß möglich gewesen. Als Legitimation diente die Trennung von Mensch und Natur: Wer nicht weiß und männlich war, wurde der Natur gleichgesetzt – und damit zur Ressource degradiert. Die ökologische Zerstörung heute setzt diese Logik fort: im „climate colonialism“, im europäischen Green Deal, in CO₂-Zertifikaten, die auf Kosten des Globalen Südens erkauf werden. Die Leidtragenden sind noch immer dieselben.

Im Arbeitsprozess begegnete ich dem Thema zunächst vorsichtig, doch mit jeder Recherche wuchs meine Wut. Ich wollte dem Ozean eine Stimme geben, denn er verbindet Kontinente, trägt Leben, schenkt Nahrung und bietet eine Lebensgrundlage, die über Jahr-millionen gewachsen ist, und wird dafür doch rücksichtslos ausgebeutet. Containerschiff und Luxusyacht

repräsentieren Großunternehmen und Superreiche – Hauptakteure der Klimakrise. Wie meine Wut sammelt sich auch die des Ozeans, bis sie sich entlädt.

Wer die Klimakrise verstehen will, muss ihre Verflechtung mit Industrialisierung, Kolonialgeschichte, Rassismus und Ausbeutung mitdenken. Wer nur Symptome anschaut, übersieht die Ursachen. Wir brauchen einen grundlegenden Systemwandel – weg von einer anthropozentrischen, hegemonialen Sicht hin zu einem Verständnis von Verbundenheit und Verantwortung.

— HANNAH LOEWEN

Über das Projekt

Trotz des Pariser Klimaabkommens steuert die Welt ungebremst auf eine katastrophale Entwicklung der Klimakrise zu. Verursacht wird sie vor allem durch die großen Wirtschaftsnationen, die Fossilindustrie und reiche Bevölkerungsgruppen. Schon jetzt spüren diejenigen, die am wenigsten zur Klimakrise beigetragen haben, die lebensbedrohlichen Konsequenzen.

Doch überall auf der Welt kämpfen junge Aktivist*innen für eine gerechte und lebenswerte Zukunft – gerade in den Regionen, die am stärksten von der Klimakrise betroffen sind.

In ihren Comics zeigen sechs junge Illustrator*innen aus Deutschland, welche Ursachen und Auswirkungen die Klimakrise hat und wie vielfältig Engagement aussehen kann. Die Geschichten beruhen auf den Perspektiven junger Klimaaktivist*innen aus Deutschland, Uganda, Senegal und Niger. Sie machen sichtbar, wer von der Klimakrise betroffen ist und wer Verantwortung trägt – und wie das Engagement junger Menschen eine klima- und geschlechtergerechte Zukunft näherbringt.

Glossar

- **Unterwasserlärm** kann Meerestiere wie Wale, Delfine und Fische desorientieren und ihre Fähigkeit zur Kommunikation und Navigation beeinträchtigen.
- **Die Erwärmung der Meere** wird vor allem durch den Ausstoß von Treibhausgasen wie CO₂ verursacht. Die Klimakrise führt zum Anstieg des Meeresspiegels, Versauerung der Ozeane und gestörten Meeresökosystemen mit gravierenden Folgen für die gesamte Umwelt.
- **Santa Maria:** Mit seinem Flaggschiff erreichte der Seefahrer Christoph Kolumbus im Jahr 1492 mehrere Inseln nahe dem amerikanischen Kontinent. Der Name Kolumbus wird später zum Sinnbild der Kolonialisierung des amerikanischen Kontinents durch europäische Nationen.
- **Karacke:** Ein Handelsschiffstyp, der vom 14. bis 17. Jahrhundert auf dem Atlantik und im Mittelmeer weit verbreitet war.
- **Kron-Printzen:** Im Kontext des europäischen Kolonialismus wurden über Jahrhunderte hinweg Menschen in den kolonisierten Gebieten von weißen Menschen unterdrückt. Die versklavten Menschen nahmen ihr Schicksal jedoch nicht als passive Opfer hin, sondern zeigten vielfältige Formen des Widerstands gegen ihre Unterdrückung.
- **Erna Woermann:** Der 1884 gebaute Dampfer der deutschen Woermann-Linie trat Ende November 1884 seine Jungfernfahrt nach Kamerun an und blieb bis April 1896 im Dienst der Linie.

- **Bohrinsel:** Die Plattformen werden genutzt, um Erdöl und Erdgas im Meer zu fördern. Bei Bohrungen kann es zu unkontrollierten Austritten kommen, bei denen große Mengen Öl und Gas austreten – mit teils massiven Umweltschäden, wie beim Deepwater-Horizon-Unfall 2010 im Golf von Mexiko.
- **Tiefseebergbau:** Abbau von mineralischen Rohstoffen, wie z.B. Eisen, Mangan oder Kobalt in der Tiefsee. Schon die Suche nach Rohstoffvorkommen in der Tiefsee gefährdet Lebewesen, die dort leben.
- **Forschungs-U-Boot:** U-Boot zur Erforschung des Meeresbodens, der Meeresströmungen und des marinen Lebens. Vor allem durch Lärmbelastung und Freisetzung von Schadstoffen können Meerestiere geschädigt werden.
- **Ölteppich:** Ein Ölteppich ist eine Verschmutzung der Wasseroberfläche durch Roh- oder Schweröl, vor allem auf Meeren. Nicht nur bei großen Unfällen, sondern auch durch undichte Plattformen gelangt regelmäßig Öl ins Meer – mit schweren Folgen für Meeresökosysteme und Tiere.
- **Müllstrudel:** Riesige Ansammlungen von Plastik im Meer, die durch Meeresströmungen zusammengetrieben werden. Etwa 80 Prozent des Mülls stammen vom Land, vor allem aus Flüssen, illegalen Deponien oder Kläranlagen. Der Rest stammt von Schiffen, Booten und Ölplattformen.
- **Unterseekabel:** spezielle Datenleitungen, die auf dem Meeresboden verlaufen und für die weltweite Internet- und Telefonverbindung sorgen. Heute durchziehen Hunderte solcher Kabel die Ozeane.

Auch Du kannst einen Unterschied machen – werde Teil der Bewegung für eine gerechte Welt!

Du willst selbst aktiv werden für soziale Gerechtigkeit, ein gewalt- und diskriminierungsfreies Leben für alle und eine Wirtschaft, die Menschen und Planet in den Mittelpunkt stellt? Dann bist Du bei Oxfam genau richtig!

Im Bereich „Mitmachen“ auf unserer Website findest Du Infos zu unseren aktuellen Kampagnen und Möglichkeiten, wie Du gemeinsam mit Oxfam aktiv werden kannst.

www.oxfam.de/mitmachen

Mit unserem Aktivist*innen-Newsletter bleibst Du immer auf dem Laufenden über Mitmachaktionen, kreative Kampagnen und spannende Veranstaltungen. Ob auf der Straße, im Netz oder bei Festivals – gemeinsam setzen wir uns für eine Welt ohne Armut und Ungleichheit ein.

www.oxfam.de/mitmachen/aktions-newsletter

Impressum

Als internationale gemeinnützige Organisation setzt sich Oxfam gemeinsam mit Menschen in aller Welt gegen Armut, Unterdrückung und soziale Ungleichheit ein. Seite an Seite mit fast 2.250 lokalen Partnerorganisationen in rund 90 Ländern arbeiten wir für eine gerechte und nachhaltige Welt.

Herausgeber: Oxfam Deutschland e.V., Oktober 2025

V.i.S.d.P.: Charlotte Becker, Oxfam Deutschland e.V.,
Am Köllnischen Park 1, 10179 Berlin, Tel.: +49 30 4530690,
E-Mail: info@oxfam.de

Wo stilles Wasser tobt
von Hannah Loewen
basierend auf einem Interview mit Fatim Selina Diaby

Redaktion:
Michelle Tredup, Leonie Petersen
Alexandra Hamann | mintwissen.com

Lektorat:
Michelle Tredup, Leonie Petersen, Alexandra Hamann

Sensitivity Reading:
Dr. Jule Bönkost

Gestaltung:
Ole Kaleschke

© Oxfam 2025

Dieses Projekt wurde unterstützt von Teilnehmer*innen der Deutschen Postcode Lotterie. Als staatlich lizenzierte Soziallotterie fördert die Deutsche Postcode Lotterie mit 30 % aller Losbeiträge soziale und grüne Projekte.





OXFAM
Deutschland